

SITZUNG

Sitzungstag:

11.06.2018

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Otto Rubly	
------------	--

Niederschriftführer

KVR Christian Flohr	
---------------------	--

Ausschussmitglieder

Matthias Bachmann	
Sven Eckert	
Horst Flesch	Vertretung für Frau Andrea Schneider
Dr. Wolfgang Frey	
Hans Harth	
Ute Lauer	
Christoph Lothschütz	
Gerd Rudolph	
Helge Schwab	
Dr. Stefan Spitzer	

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Hans Schlemmer	
Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	

Verwaltung

AR Christoph Dinges	
KVD Susanne Lenhard	
KVR Christine Löwe	
KVD Ulrike Nagel	
RR Miriam Sommer	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Andrea Schneider	entschuldigt
------------------	--------------

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Dr. Oliver Kusch	entschuldigt
-------------------------------------	--------------

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Montag, dem 11.06.2018, um 09:00 Uhr,
in der Malschule auf der Wasserburg, Schlosstraße 1, in Reipoltskirchen

A) Öffentlicher Teil

1. Schwesternwohnheim Reipoltskirchen
Besichtigung der Baustelle
2. Energetische Sanierung des Dienstgebäudes der Kreisverwaltung (Gebäudeteil A
Gesundheitsamt)
hier: Auftragsvergabe der Ingenieurleistung – Objektplanung ‚Gebäude und Innen-
räume‘
3. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages
 - 3.1. Verkauf des Röntgengerätes der AfA samt Zubehör an das Land Rheinland-
Pfalz
 - 3.2. Vollzug des Haushaltsplanes 2017
hier: Übertragung von Ermächtigungen des Finanzhaushaltes in das Haus-
haltsjahr 2018
4. Überörtlicher Brandschutz, überörtliche Hilfe und Katastrophenschutz im Landkreis
Kusel
hier: a) Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges (WLF)
b) Beschaffung eines Abrollbehälters Logistik (AB Logistik)
5. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

6. Schulangelegenheiten
7. Auftragsvergabe
8. Auftragsvergaben der Abfallwirtschaftseinrichtung
9. Personalangelegenheiten
10. Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden in den Räumlichkeiten des ehemaligen Schwesternwohnheimes, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend bearbeitete er die Tagesordnung im öffentlichen Teil um Tagesordnungspunkt

4 *Überörtlicher Brandschutz, überörtliche Hilfe und Katastrophenschutz im Landkreis Kusel*

- hier: a) Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges (WLF)
b) Beschaffung eines Abrollbehälters Logistik (AB Logistik)*

zu erweitern. Die Mitglieder des Kreisausschusses stimmten der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu (Abstimmungsergebnis: Dafür: 11, Dagegen: 0, Enthaltung: 0).

Da keine weiteren Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 11.06.2018 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Schwesterwohnheim Reipoltskirchen Besichtigung der Baustelle

Nach einigen allgemeinen Informationen des Vorsitzenden stellte die zuständige Sachbearbeiterin im Bereich Gebäudemanagement, Frau Michaela Pfeiffer, den aktuellen Stand der Umbaumaßnahme und die bevorstehenden Arbeiten kurz vor.

Herr Hans Harth (FWG) sagte, dass ursprünglich von einer geteilten Nutzung des Gebäudes als Flüchtlingsunterkunft und als Übernachtungsmöglichkeit für Touristen ausgegangen wurde und fragte, ob sich daran etwas geändert habe.

Der Vorsitzende antwortete, dass bisher keine wirtschaftlich bessere Nutzungsmöglichkeit bekannt sei. Die Fördermittel (348.000 Euro) seien allerdings nicht zweckgebunden, so dass man bei der späteren Nutzung nicht eingeschränkt sei.

Anschließend gab es eine kurze Diskussion über Preise und Eigenschaften der vorgesehenen Bodenbeläge, bei der Herr Helge Schwab (FWG) auch zu bedenken gab, dass in den Fugenbereichen der Nassbereiche keine dauerhafte Dichtigkeit erzielt werden könne.

Bevor die Sitzung in der Malschule auf der nahe gelegenen Wasserburg fortgeführt wurde, bestand die Möglichkeit die gesamte Baustelle zu besichtigen.

Der Fraktionsvorsitzende der FWG-Fraktion, Herr Helge Schwab, gab zu bedenken, dass die behindertengerecht ausgewiesenen Zimmer zu klein seien.

Herr Christoph Lothschütz, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, fragte nach dem Ergebnis des Vermarktungskonzeptes, das im Frühjahr fertiggestellt sein sollte.

Der Vorsitzende antwortete, dass das Gutachten vorliege, aber keine wirtschaftlich gewinnbringende Nutzungsmöglichkeit aufweise. Das Gebäude müsse aber dennoch fertiggestellt werden.

Der erste Kreisbeigeordnete, Herr Jürgen Conrad, ergänzte, dass von Anfang an klar gewesen sei, dass es sich dabei um ein Zuschussprojekt handele.

Herr Helge Schwab wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich die Ausgangssituation u.a. durch den Einbau einer komplett neuen Decke während der Bauarbeiten verändert habe und die Planung dahingehend hätte angepasst werden können, dass eine anderweitige Folgenutzung möglich gewesen wäre.

Der Vorsitzende fasste abschließend zusammen, dass es wichtig gewesen sei die Baustelle zu besichtigen und man zumindest so lange an dem Nutzungskonzept festhalten müsse, bis sich eine sinnvollere Nutzung ergebe.

Kreisausschuss-Sitzung am 11.06.2018 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 11	Dagegen 0	Enthaltung 0

Energetische Sanierung des Dienstgebäudes der Kreisverwaltung (Gebäudeteil A Gesundheitsamt)
hier: Auftragsvergabe der Ingenieurleistung – Objektplanung ‚Gebäude und Innenräume‘

Der Gebäudeteil A des Dienstgebäudes der Kreisverwaltung Kusel wird als Verwaltungsgebäude (Gesundheitsamt) genutzt. Der in Massivbau errichtete zweigeschossige Gebäudeteil ist voll unterkellert und wird über eine zweiläufige, offene Stahlbetontreppenanlage erschlossen.

Wie in der zuletzt erteilten Baugenehmigung explizit gefordert soll der komplette Austausch der Schwingflügel gegen Dreh-Kippflügel im Gebäudeteil A vorgenommen werden um den 2. Rettungsweg sicherzustellen. Um gravierende Bauschäden zu vermeiden ist es jedoch zusätzlich unerlässlich vollumfänglich energetisch zu sanieren. Geplant ist somit nicht nur der Austausch aller Fenster (Dreh-Kipp Flügel) zusätzlich soll ein Wärmedämmverbundsystem auf der Fassade im EG und 1. OG aufgebracht werden. Des Weiteren sind die Dämmung der obersten Geschossdecke und eine Dämmung gegen den unbeheizten Garagenraum geplant.

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 705.000 €. Daraus ergeben sich Gesamtplanungskosten für die Leistungsphasen 5 bis 8 nach Honorarzone III, Mindestsatz mit einem Umbauzuschlag von 20% für die Ingenieurleistungen ‚Gebäude und Innenräume‘ von insgesamt 69.777,78€ brutto einschließlich der Nebenkosten.

Die Leistungsphasen 1 bis 3 wurden seitens des Büros Köhler, Jung und Wagner aus Lauterecken erbracht das auch mit der Brandschutzertüchtigung im Hause beauftragt ist. Aus Kapazitätsgründen hat Herr Wagner eine weitere Bearbeitung für die oben genannten Arbeiten abgesagt.

Für die ingenieurtechnische Planung des Bauwerkes empfiehlt die Verwaltung das fachkundige und in Kusel ansässige Büro Megaron. Das Planungsbüro verfügt über zahlreiche gute Referenzen.

Zur Finanzierung der Planungskosten stehen Haushaltsmittel im Ergebnishaushalt unter der Buchungsstelle 11412.5231 zur Verfügung. Die Maßnahme wird vom Land mit I-Stock-Mittel zu 60% finanziert.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die Planungsarbeiten für die Energetische Sanierung des Gebäudeteils A des Dienstgebäudes der KV-Kusel an das Büro Megaron in Kusel zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 11.06.2018 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 3.1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 11	Dagegen 0	Enthaltung 0

Verkauf des Röntgengerätes der AfA samt Zubehör an das Land Rheinland-Pfalz

Ende des Jahres 2015 wurde zur medizinischen Erstuntersuchung von Asylbegehrenden ein Röntgenaufnahmegerät zur Thoraxdiagnostik gekauft und durch Mitarbeiter des Gesundheitsamtes in der Aufnahmeeinrichtung auf dem Windhof betrieben. Aufgrund von Umstrukturierungen des Landes bei der Flüchtlingsaufnahme ist das Gesundheitsamt zwischenzeitlich nicht mehr für die medizinische Erstuntersuchung zuständig und das Röntgengerät wird nicht mehr benötigt. Das Land möchte die Gesundheitsuntersuchungen in den so genannten Ankunftszentren nun in eigener Regie durchführen und benötigt daher ein Röntgengerät um die Thorax-Aufnahmen anfertigen zu können.

Mit Schreiben vom 15.05.2018 teilte die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion mit, das Röntgengerät des Landkreises samt Zubehör zum Buchwert übernehmen zu wollen. Der Buchwert ergibt sich aus dem um die Abschreibung geminderten Kaufpreis:

	Kaufpreis	Restbuchwert zum 01.06.2018
Röntgenaufnahmegerät	99.365,00 Euro	74.524,79 Euro
Digitales Archiv	37.346,20 Euro	20.508,57 Euro
CD-Brennroboter	5.083,68 Euro	3.813,18 Euro
Koffer mit Lichtmessgerät	2.057,38 Euro	1.525,27 Euro
<u>Koffer mit Mess- und Kalibrierungsausrüstung</u>	<u>2.141,64 Euro</u>	<u>1.588,77 Euro</u>
Summe:	135.993,90 Euro	101.960,58 Euro

Darüber hinaus möchte das Land auch in den bestehenden Wartungsvertrag eintreten. Den Umzug der Anlagen von der AfA-Kusel zum Ankerzentrum Speyer würde das Land durch eine Fachfirma ausführen lassen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag dem Verkauf des Röntgengerätes zum Preis von 101.960,58 Euro zuzustimmen.

Kreisausschuss-Sitzung am 11.06.2018 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 3.2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">11</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	11
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
11	0	0				

Vollzug des Haushaltsplanes 2017

hier: Übertragung von Ermächtigungen des Finanzhaushaltes in das Haushaltsjahr 2018

Beim Vollzug des Haushaltsplanes 2017 konnten einige Maßnahmen bzw. Beschaffungen, für die im Haushaltsplan 2017 Ermächtigungen vorgesehen waren, nicht oder nur teilweise durchgeführt werden. Da die Ermächtigungen nach Abschluss des Haushaltsjahres 2017 verfallen und diese Maßnahmen erst im Haushaltsjahr 2018 durchgeführt werden, empfiehlt die Verwaltung, diese Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2018 zu übertragen (siehe Anlage).

Hierbei handelt es sich um folgende Übertragungen im Finanzhaushalt:

- Auszahlungsermächtigungen für Investitionen aus 2017: 2.143.431,39 €
- Auszahlungsermächtigungen für Investitionen aus Vorjahren: 877.455,32 €
- Kreditermächtigung (Investitionskredit 2017): 1.589.000 €

Außerdem werden nicht mehr benötigte Auszahlungsermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von 69.505,48 € in Abgang gestellt (siehe Anlage). Der Verzicht auf diese Ermächtigungen wirkt sich verbessernd auf den Investitionskredit 2017 aus.

Nach § 17 Abs. 2 GemHVO bleiben Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck bestehen, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen genutzt werden kann. Nach § 17 Abs. 5 GemHVO wird für die Übertragung von Ermächtigungen die Zustimmung des Kreistages benötigt.

Durch die Übertragung der Ermächtigungen werden keine Haushaltsüberschreitungen verursacht.

Bevor über die Übertragung der Ermächtigungen abgestimmt wurde, stellte der Kämmerer der Kreisverwaltung, Herr Carsten Schnitzer, die einzelnen Haushaltsreste vor und erläuterte diese eingehend.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, der Übertragung von Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsreste) in das Haushaltsjahr 2018 zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, die entsprechenden Abschlussbuchungen vorzunehmen.

Folgende Ermächtigungen des Jahres 2017 wurden nach 2018 übertragen (Investitionen):

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
11442.08224	Hardware Kreisverwaltung	17.000,00 €	Die Beschaffung der Backup-Server und 3 Datenverteiler erfolgt im Jahr 2018.
11443.0112	Software Kreisverwaltung	20.191,09 €	Die Beschaffung des CIP-Rechnungseingangsbuches + Schnittstelle ELO zu CIP erfolgt im Jahr 2018.
12802.0712	Brand- und Katastrophenschutzfahrzeuge	360.000,00 €	Die Beschaffung eines Transportfahrzeuges (MZF 3 für 295 T€) und eines Krankentransportwagens für die SEG (KTW für 65 T€) erfolgt im Jahr 2018.
42411.0120012	Investitionszuwendungen an Unternehmen mit den ein Beteiligungsverhältnis besteht	308.500,00 €	Die Auszahlung der 1. Zuwendungsrate an die Vitalbad GmbH für den Neubau des Bades erfolgt erst im Jahr 2018 nach einer entsprechenden Betrauung (EU-Beihilfe).
54201.096	Anlagen im Bau (Kreisstraßen)	690.000,00 €	160 T€ K 21 OD Rammelsbach 205 T€ K 40 Stützmauer OD Cronenberg 175 T€ K 63 OD Offenbach-Hundheim 150 T€ K 65 OD Kappeln
54211. 096	Anlagen im Bau (Rad-und Wanderwege)	747.740,30 €	Brücke über die Haischbachstraße in Kusel (488 T€) und Felsicherungsmaßn. am Tunnel in Thallichtenberg (260 T€)
übertragene investive Auszahlungsermächtigungen:		2.143.431,39 €	

61203. 315931	Aufnahme Investtionskredit	1.589.000,00 €	Ermächtigung zur Aufnahme des Investitionskredites 2017 wird nach 2018 übertragen.
---------------	----------------------------	----------------	--

Folgende nicht beanspruchte Ermächtigungen aus den Vorjahren wurden in Abgang gestellt:

54211. 096	Anlagen im Bau (Rad-und Wanderwege)	50.114,59 €	Erneuerung der Trasse am Fritz-Wunderlich-Wanderweg. Nach Prüfung des Verwendungsnachweises werden diese Mittel nicht mehr benötigt.
57103.0120043	Investitionszuw. für Gewerbegebiete an Gemeindeverbände	19.390,89 €	Restzuweisung Gewerbegebiet Medard. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises werden diese Mittel nicht mehr benötigt.
in Abgang gestellte Ermächtigungen aus Vj.:		69.505,48 €	

Die Übertragungen wirken sich somit mit 2.073.925,91 € auf den Investitionskredit 2017 aus.

Außerdem wurden folgende nicht beanspruchte Ermächtigungen aus **Vorjahren** weiterübertragen:

51121.096	Neubau von Schnellladestationen	392.942,96 €	Die Maßnahme wird in 2018 weitergeführt.
54211.0120043	Investitionszuw. für Radwegebau an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.009,98 €	Zuwendungen an VG Altenglan für Radweg Reichenbachtal. Abrechnung liegt noch nicht vor.
54201.096	Anlagen im Bau (Kreisstraßen)	469.502,38 €	32 T€ K22 OD Mayweilerhof 187 T€ K67 OD Hoppstädten 3. BA 251 T€ K65 OD Kappeln
übertragene Auszahlungsermächtigungen aus Vj.:		877.455,32 €	

Insgesamt stehen somit im Jahr 2018 3.020.886,71 € als investive Auszahlungsermächtigungen zur Verfügung.

Kreisausschuss-Sitzung am 11.06.2018 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 11	Dagegen 0	Enthaltung 0

Überörtlicher Brandschutz, überörtliche Hilfe und Katastrophenschutz im Landkreis Kusel

hier: a) Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges (WLF)

b) Beschaffung eines Abrollbehälters Logistik (AB Logistik)

In der Kreisausschuss-Sitzung am 28.06.2017 wurde die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Schritte zur gemeinsamen Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges mit einer Abrollbehälter Logistik mit der Verbandsgemeinde Oberes Glantal einzuleiten und die öffentliche Ausschreibung zu veranlassen. Die mit der Durchführung der öffentlichen Ausschreibung beauftragte Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz hat nach der Submission am 29. bzw. 30.05.2018 zwischenzeitlich eine Prüfung und Wertung der Angebote vorgenommen und uns die in der Anlage beigefügten Beschlussvorschläge zukommen lassen.

Wie daraus u.a. ersichtlich ist, wurde sowohl für das WLF als auch für den AB Logistik jeweils nur 1 Angebot abgegeben. Nach den Vorschlägen der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH ergibt sich folgende Finanzierungssituation:

Gepprüftes und positiv bewertetes Angebot für das WLF:	237.700,12 €
Gepprüftes und positiv bewertetes Angebot für den AB Logistik:	95.539,15 €
Anschaffungskosten gesamt:	333.239,27 €
Kosten der Ausschreibung (geschätzt):	13.500,00 €
Gesamtkosten der Maßnahme brutto:	346.739,27 €
Abzüglich Landeszuschuss:	84.000,00 €
Verbleibende Restkosten netto:	262.739,27 €
Anteil Landkreis Kusel netto (50%):	131.369,64 €

Im Investitionsplan 2017 waren für die Beschaffungsmaßnahme auf der Grundlage von Informationsangeboten insgesamt 295.000 € eingeplant (brutto). Dieser Ansatz soll als Ausgabeposten in das Haushaltsjahr 2018 übertragen werden, sodass nun aufgrund der vorliegenden Angebote eine Kostenüberschreitung in Höhe von rd. 51.800 € (brutto) gegeben ist. Unter Berücksichtigung des Finanzierungsanteiles der Verbandsgemeinde Oberes Glantal (50 %) beträgt die Nettomehrbelastung des Landkreises rd. 25.900 €.

Im Investitionsplan 2018 wurde für die Ersatzbeschaffung eines Messfahrzeuges Gefahrstoffe ein Ansatz von 170.000 € eingeplant. Da diese Mittel erfahrungsgemäß in diesem Jahr nicht in voller Höhe kassenwirksam werden, schlagen wir vor, den Fehlbetrag in Höhe von rd. 51.800 € aus dem in 2018 veranschlagten Ansatz für die Ersatzbeschaffung des Messfahrzeuges zu finanzieren und diesen Ansatz im Haushalt 2019 entsprechend zu korrigieren.

Herr Christoph Lothschütz (CDU) teilte mit, dass der Verbandsgemeinderat im Rahmen von überplanmäßigen Ausgaben noch über den Anteil der Verbandsgemeinde Oberes Glantal beschließen müsse.

Herr Dr. Wolfgang Frey (Bündnis 90/Die Grünen) fragte, ob man ein außergewöhnliches Fahrzeug kaufen möchte, da nur ein Angebot eingegangen sei.

Der zuständige Sachbearbeiter, Herr Jürgen Weingarth, antwortete dass es sich um ein feuerwehrtypisches Spezialfahrzeug handele. Es gebe nicht viele Anbieter und bei den wenigen Anbietern seien die Auftragsbücher zur Zeit gut gefüllt, was auch die Kostensteigerung erkläre.

Beschluss:

- a) Entsprechend des Vorschlages der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz wird der Auftrag zur Lieferung von Fahrgestell und Aufbau eines Wechselladerfahrzeuges an die Firma F & B Nutzfahrzeug Technik GmbH, 76767 Hagenbach gemäß Angebot vom 11.05.2018 zu einem Gesamtbetrag von 237.700,12 Euro (brutto) erteilt.
- b) Entsprechend des Vorschlages der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz wird der Auftrag zur Lieferung und Ausbau eines Abrollbehälters Logistik an die Fa. GSF Sonderfahrzeugbau GmbH, 49767 Twist gemäß Angebot vom 24.05.2018 zu einem Gesamtbetrag von 95.539,15 € (brutto) erteilt.

Der Finanzierung der Bruttomehrkosten in Höhe von rd. 51.800 € wird in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Form zugestimmt.

Kreisausschuss-Sitzung am 11.06.2018 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 5	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

Der Vorsitzende erklärte, dass der Tagesordnungspunkt vorsorglich aufgenommen wurde, aber zurzeit keine Informationen vorliegen.

Die Sitzung begann um 09:00 Uhr und endete gegen 11:00 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Otto Rubly)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Christian Flohr)
Kreisverwaltungsrat